

Bundesverband für Brandverletzte e.V.
Tätigkeitsbericht
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

Teilnahme an der dreitägigen DAV Tagung von unserer 1. Vorsitzenden und einem Mitglied zwecks Fortbildung und Austausch mit den anwesenden plastischen Chirurgen und med. Firmen.

Im März führten wir ein Benefizkonzert mit Irish Folk Music für die Deutsche Brandwunden-Stiftung durch.

19 Brandverletzte/Angehörige sind von uns telefonisch und per Email beraten worden. Selbsthilfegruppentreffen Niedersachsen hat stattgefunden.

Einmal konnte unsere Vorsitzende Krankenpflegeschüler über das Leben mit Verbrennungen schulen, zum anderen zweimal bei Berufshelfern der BGen in Ludwigshafen zum Thema Verbrennungen unterrichten, sowie bei den Brandschutzerziehern des Landkreises Hildesheim.

Zu Beginn der Sommerferien konnten wir diesmal 10 Kinder innerhalb unserer Ferienpassaktion „Feurio“ rund um das Feuer und den Umgang mit dem Feuer informieren.

Auf der bundesweiten Brandschutzerziehtagung im November in Frankfurt waren wir mit einem Infostand und Workshops zum Thema „Verbrennungen 60+“ vertreten und konnten unser Netzwerk pflegen und erweitern. Ebenso bei dem Berliner Abend der Feuerwehren im September in Berlin war unsere Vorsitzende vertreten, um Kontakte zu vertiefen.

Im Oktober 2015 wurde von unserer Vorsitzenden eine kleine Schulung zum Thema „Brandverletzte besuchen Brandverletzte in Verbrennungszentren“ in der Eifelhöhenklinik in Nettersheim-Marmagen durchgeführt. Im Rahmen dieser Tagung haben wir auch unsere Jahreshauptversammlung 2015 durchgeführt.

An weiteren Tagungen und Feierlichkeiten wie, der EBA in Hannover, der Interschutz in Hannover, Benefizfußballturnier in Giebolderhausen, Checkübergaben für die Brandwunden-Stiftung in Giebolderhausen und Novelis Göttingen, sowie bei der Tagung der AOK im Dezember (Selbsthilfe (k)eine Frage des Alters) war unsere Vorsitzende und bei der Tagung der Barmer/GEK und BAG Selbsthilfe (Gesundheitsselbsthilfe und Prävention) vertreten.

Zu unseren regelmäßigen persönlichen Kontakten gehören einige Bundestagsabgeordnete, unsere Druckerei, sowie unsere Mentoren.

Wir führten mehrere Vorstandssitzungen durch, organisierten im Rahmen unseres Projektes den „Tag des Brandverletzten“ mit sechs Infoständen bundesweit, werteten die Umfrage Gesundheitsfragebogen aus, und brachten zwei neue Flyer heraus und erarbeiteten die Texte für eine neue Ausgabe unserer Zeitschrift „Leben“. Zudem pflegten wir unsere Webseite, sowie das Forum.

Frau Krause-Wloch vertritt den Bundesverband für Brandverletzte im Gemeinsamen Bundesausschuss und hat diesbezüglich an 34 AG Sitzungen in Berlin teilgenommen, sowie an zwei Netzwerktreffen des SoVD und drei Schulungen des GBA.

Viel Arbeit bereitete uns unser Förderprojekt. Drei Projekte waren uns abgelehnt worden. So entfielen auf das Projekt 57,30 vergütete Stunden und 90 ehrenamtliche Stunden.

Salzhemmendorf, den 22.12.2015

Petra Krause-Wloch

1. Vorsitzende